

Repräsentative Umfrage: Auch in der Krise glaubt fast jeder Fünfte an Aktien und Aktienfonds für die langfristige Altersvorsorge

Heidelberg (19.02.2009) – In der Einschätzung von Aktien und Aktienfonds als Instrument der langfristigen Altersvorsorge ist sich die Bevölkerung uneins: Vor mehrere Alternativen gestellt, sind aktuell nur sieben Prozent davon überzeugt, dass sie langfristig die erfolgreichste Anlageform bleiben. Dagegen glaubt fast jeder Zehnte, dass das erste Halbjahr der richtige Zeitpunkt ist, um günstig einzusteigen. Rund ein Drittel (36 %) geht davon aus, dass Aktien und Aktienfonds weiter an Wert verlieren und auf längere Sicht unattraktiv für die Altersvorsorge bleiben. Mehr als jeder Vierte (26 %) traut sich derzeit kein Urteil zu. Das geht aus einer bundesweit repräsentativen Umfrage im Auftrag des britischen Finanzdienstleisters Clerical Medical hervor.

„Auf den ersten Blick spricht der Trend nicht für die Aktie“, meint Sprecher Matthias Pawlowski, „doch wenn man berücksichtigt, dass im langjährigen Schnitt nur rund zehn Prozent der Bevölkerung überhaupt Aktien besitzen, zeigt sich hier Zuversicht.“ Nach Angaben des Deutschen Aktieninstituts gab es 2008 in Deutschland 9,3 Mio. Aktionäre bzw. Besitzer von Aktienfonds. In eine ähnliche Richtung weist ein weiteres Ergebnis der Befragung: Danach urteilen 21 Prozent der Befragten, dass Zinsanlagen nach Abzug von Steuer und Inflation zu wenig Ertrag für die Altersvorsorge bringen.

Am meisten Unterstützung erhalten Aktien und Aktienfonds von Jüngeren und Besserverdienern. Unter den 20-29-Jährigen gaben deutlich weniger an, dass sie weiter an Wert verlieren und auf längere Sicht unattraktiv für die finanzielle Absicherung des Ruhestandes bleiben (27 % ggb. 36 % im Befragungsdurchschnitt). Bei den 50-59-Jährigen war es dagegen fast jeder Zweite (49 %). Bei den Über-50-Jährigen halten nur drei Prozent Aktien und Aktienfonds für die langfristig

Februar 2009

erfolgreichste Vorsorgeform, während es bei den 20-49-Jährigen mehr als dreimal soviel sind (10 %).

An einen günstigen Börseneinstieg im ersten Halbjahr glauben vor allem Haushalte mit einem Nettoeinkommen über 3.000 Euro (17 % ggb. 10 % im Bevölkerungsdurchschnitt) – und mehr als doppelt so viele Männer wie Frauen (14 % zu 6 %).

Die repräsentative Umfrage wurde im Januar 2009 von der GfK Marktforschung im Auftrag von Clerical Medical unter 1.059 Bundesbürgern durchgeführt.

* * *

2.415 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

* * *

Der Abdruck ist frei.

* * *

Clerical Medical Investment Group Limited (CMIGL) ist einer der führenden Anbieter im Finanzdienstleistungsbereich und spezialisiert in den Bereichen der Lebensversicherung, Altersvorsorge sowie internationale Investmentprodukte für private wie institutionelle Anleger. Das Unternehmen wurde im Jahr 1824 in Großbritannien gegründet und bietet seine Produkte seit 1995 im deutschen Markt an. Der Vertrieb erfolgt ausschließlich über unabhängige Versicherungsvermittler, Banken und Finanzberater. Clerical Medical verfügt über mehr als 120.000 Kunden in Deutschland, Österreich und Italien.

Ein Anhaltspunkt für die Beständigkeit und Sicherheit der Clerical Medical sind die zahlreichen Qualitätsratings für die Investment Performance und den Kundenservice, die Clerical Medical über die Jahre erhalten hat.

Unsere Finanzstärkeratings lauten:

- A+ Rating (sehr stark) von der Ratingagentur Fitch.
- A1 Rating (gut) von der Ratingagentur Moody's
- Langfristiges AA- Rating ("sehr stark") von der Ratingagentur Standard & Poor's

Clerical Medical ist ein rechtlich selbständiges Unternehmen, das unter der Aufsicht der britischen Finanzaufsicht (FSA) steht. Diese hat strenge Richtlinien für die Reserven festgelegt, die ein Versicherungsunternehmen vorzuhalten hat. Clerical Medical erfüllt diese Richtlinien vollständig. Neben den flexiblen Produkten und der außerordentlichen Investmentkompetenz profitieren Versicherungsnehmer ggf. auch vom Insolvenzschutz des Financial Services Compensation Scheme.

* * *

Februar 2009

Ansprechpartner für die Medien:

Matthias Pawlowski

Leiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: (06221) 872-2556

E-Mail: matthias.pawlowski@hbosplc.com

Clerical Medical Investment Group Limited, European Branch Office,
Randwycksingel 35 • NL-6229 EG Maastricht, Niederlande
Eingetragen bei der Kamer van Koophandel in Maastricht unter der
Nummer 14062727.

www.clericalmedical.de

Heidelberger Lebensversicherung AG

Forum 7 • D-69126 Heidelberg, Deutschland

Eingetragen im Handelsregister Mannheim unter der Nummer HRB
334289.

www.heidelberger-leben.de

* * *

Ansprechpartner der betreuenden Agentur:

Michael Bürker

ComMenDo Agentur für UnternehmensKommunikation GmbH

Team 2 "Banken & Versicherungen"

Hofer Straße 1 • D-81737 München

Telefon: (089) 67 91 72-0 • Fax: (089) 67 91 72-79

E-Mail: michael.buerker@commendo.de

Internet: www.commendo.de

Fast jeder Fünfte glaubt an Aktien und Aktienfonds als Instrument für die langfristige Altersvorsorge

Repräsentative Umfrage von Clerical Medical: Einschätzungen und Erwartungen zur Altersvorsorge in der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise (nur eine Antwort möglich)

